

Erscheint wöchentlich absonderl. Schriftleitung (Tel. Maribor Nr. 2070) sowie Verwaltung u. Buchdruckerei (Tel. Maribor Nr. 2024): Maribor, Jurčičeva ul. 4. Briefl. Anfragen Rückporto beifügen. Manuskripte werden nicht retourniert.



Inserats- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung). Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 23 Din, für das übrige Ausland monatl. 25 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din.

# Mariborer Zeitung

## Heute nachmittags Entscheidung Schober zum Rücktritt entschlossen — Vaugoin der kommende Mann

(Siehe zunächst Seite 2)

W. B. i. e. n., 24. September.

Der Prozeß Dr. Straßella „Arbeiter-Zeitung“, der in der vorigen Woche im Vordergrund des Interesses der gesamten österreichischen Öffentlichkeit gestanden ist, zieht bedeutend weitere Kreise, als man allgemein annehmen konnte. Eine Folge dieses Prozesses ist nichts anderes als die Kabinettskrise in Österreich. Durch die Enthüllungen über die Geheimnisse der Bundesbahnen, die der Prozeß mit sich gebracht hat, sieht sich die Christlichsoziale Partei stark kompromittiert. Um nun die unangenehmen Folgen zu vermeiden, wurde in der gestern abgehaltenen Sitzung des Parteivorstandes der Beschluß gefaßt, die Frage der Ernennung des Grazer Vizebürgermeisters Dr. Straßella zum Generaldirektor der österreichischen Bundesbahnen zu sogleich und um jeden Preis durchzusetzen, um einerseits Dr. Straßella, der eine hohe Funktion in der Parteileitung bekleidet, andererseits aber auch die Partei zu rehabilitieren.

Der Forderung nach der Ernennung Dr. Straßellas zum Generaldirektor der Bundesbahnen widersetzt sich Handelsminister Dr. Schuster, in dessen

Reffort die Bahnen gehören, mit aller Kraft. Der Streit spitzte sich in den letzten Tagen berart zu, daß Dr. Schuster jetzt seinen Rücktritt als Handelsminister anmelde. Alle Versuche, den Minister dazu zu bewegen, sein Rücktrittsgesuch zurückzuziehen, blieben erfolglos. Man wies darauf hin, daß seine Demission den Sturz der österreichischen Regierung nach sich ziehen müßte, Dr. Schuster beharrt jedoch auf seinem Rücktritt.

Der Präsident der Christlichsozialen Partei, Vizekanzler Vaugoin, erhielt in der gestrigen Sitzung des Parteivorstandes völlig freie Hand, sein Verhalten im Schober der Regierung nach eigenem Ermessen einzurichten. Da er es ist, der sich für die Ernennung Dr. Straßellas am eifrigsten einsetzt, ist der Konflikt zwischen Vaugoin und Dr. Schuster offensichtlich geworden.

Der Vizekanzler begab sich nun heute vormittags zum Bundeskanzler Dr. Schober und richtete namens seiner Partei an ihn das Verlangen, die Ernennung Dr. Straßella zum Generaldirektor der Bundesbahnen unverzüglich durchzuführen. Dr. Schober lehnte diese Forderung mit der Begründung ab, man könne in dieser Angelegenheit solange nichts unternehmen, als

die Berufung, die Dr. Straßella gegen den teilweisen Freispruch der „Arbeiter-Zeitung“ eingelegt hat, erledigt sei. Da jedoch Vaugoin bei seiner Forderung beharrte, erklärte der Bundeskanzler, er werde aus der Sachlage die nötigen Konsequenzen ziehen und zurücktreten. Damit wäre die Regierungskrise auch formell eröffnet. Die Entscheidung darüber, ob die Christlichsoziale Partei ihre Forderungen zurückzieht oder wenigstens bedeutend mildert, wovon der Sturz des Gesamtkabinetts abhängt, wird heute nachmittags erfolgen. Man hofft jedoch, daß es trotz der Spannung der Lage dennoch gelingen werde, die Regierungskrise, wenigstens vorläufig, abzuwenden. Denn das allgemeine Chaos, das im politischen Leben Österreichs in den letzten Monaten herrscht, würde durch den Rücktritt des Kabinetts noch bedeutend vergrößert werden.

Unterrichtete Kreise behaupten, die gefährliche Zuspitzung der Streitigkeiten im Schober der Regierung habe die Christlichsoziale Partei und vor allem ihr Chef Vaugoin absichtlich hervorgerufen, um dadurch Bundeskanzler Dr. Schober zum Rücktritt zu bewegen und selbst dessen Stelle einzunehmen. Allgemein wird Vaugoin als der kommende Bundeskanzler bezeichnet.

### Hochspannung in Europa

Neu Verschärfung der italienisch-französischen Beziehungen.

Die größte Spannung in Europa hat nunmehr neue Nahrung bekommen. Während die Ergebnisse der deutschen Wahlen mit größerer Ruhe behandelt werden, als dies unmittelbar nach dem 14. September der Fall war, hat ein neues Ereignis die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gelenkt.

Die italienisch-französischen Verhandlungen, die die gefährlich zugespitzten Beziehungen zwischen den beiden Ländern bessern sollten, haben einen ungünstigen Verlauf genommen. Der Abbruch der Verhandlungen erscheint unvermeidlich, ja nach Meldungen aus einer besonders gut unterrichteten Quelle soll der Abbruch bereits erfolgt sein. Das Geheimnis, das um diese Verhandlungen seit ihrem Anfang geschwebt hat, sollte den Gang der Verhandlungen vor unliebsamen Eingriffen schützen. Auch das hat anscheinend nicht geholfen. Zwar erfuhr die Presse von dem Stand der Dinge äußerst wenig, aber selbst das Wenige, das sie erfuhr, genügte, um die Aussichten der Verhandlungen als gering zu bewerten. Ihr Abbruch bedeutet eine sehr bedenkliche Verschärfung der politischen Situation in Europa.

Das Hauptthema der italienisch-französischen Besprechungen war bekanntlich die Frage der Flottenrüstungen. Die große Londoner Flottenrüstungskonferenz, zu der gerade vor einem Jahr die fünf stärksten Seemächte der Welt, England, Amerika, Japan, Frankreich und Italien sich mit solchen Hoffnungen vorbereiteten, hat den schwebenden Gegensatz zwischen den beiden lateinischen Schwestern ungemein verschärft. Italien hat mit besonderem Nachdruck die Forderung nach einem Rüstungsausgleich mit Frankreich erhoben, die französische Delegation hat sich dagegen energisch gewehrt.

Das Ergebnis war, daß der vorgesehene Fünfmächte-Pakt nicht zustande gekommen konnte. Er mußte durch einen Dreimächte-Pakt ersetzt werden, an dem sich England, Amerika und Japan beteiligten. Es war nur vorgesehen, daß Frankreich und Italien sich diesem Pakt anschließen würden, falls die auf der Konferenz beschlossenen direkten Verhandlungen zwischen den beiden streitenden Staaten zu einer Verständigung führen sollten. Es hat dann viele Monate gedauert, ehe die Verhandlungen nun wirklich beginnen konnten. Ihnen ging die Fühlungnahme zwischen Rom und Paris voraus. Man fühlte allgemein, mit welcher Vorsicht und Zurückhaltung die gegnerischen Parteien an die schwierige Aufgabe heranzutreten. Zu Beginn der Hochsaison in Genf wurde die Klärung der Sachlage unaufschuldig. Hinter den Kulissen der Völkerbundstagung reifte die Entscheidung eines der brennendsten Probleme der europäischen Gegenwart heran.

Es hat großes und peinliches Aussehen erregt, als bald nach dem Beginn der italienisch-französischen Aussprache Mussolinis Außenminister Grandi Genf blitzschnell verließ, um dorthin nicht mehr zurückzukehren. Diese Abreise glich einer Flucht und war der Anlaß zu pessimistischen Prophezeiungen aller Art. Diese Prophezeiungen scheinen allzu schnell in Erfüllung gegangen zu sein. Der Kompromißvorschlag, eine Flot-

### Abschied von Zagreb

Undauernde Manifestationen für den Regierungschef — Rückkehr des Ministerpräsidenten nach Beograd

RD. Zagreb, 24. September.

Die kroatische Metropole hat selten so spontane Ausbrüche der Begeisterung erlebt, als gerade in diesen Tagen, als der Chef der ersten Regierung des Königreiches Jugoslawien in ihrer Mitte weilte. Allenorten, wo sich der Ministerpräsident General Zivkovic bilden ließ, wurden ihm nicht endenwollende Manifestationen bereitet. Immer wieder zeigte die Bevölkerung durch Zurufe, wie sehr sie den neuen Kurs, den Seine Majestät durch seinen Akt vom 6. Jänner inauguriert hat, billigt und darin den einzigen Weg sieht, aus den ungesunden parlamentarischen Verhältnissen, die bis dahin jede Entwicklung des Vaterlandes verhindert haben, herauszukommen und die Grundlagen für eine bessere Zukunft zu schaffen.

Der Ministerpräsident besuchte im Laufe des gestrigen Vormittags in Begleitung des Ministers Dr. Srilic und des Banus Dr. Silovic sowie des übrigen Gefolges mehrere humanitäre Institutionen, so besonders das Kinderheim, in dem ihm die Kleinen wahrhaft rührende Guldigungen darbrachten. Der Regierungschef begab sich auch auf den Friedhof, wo er am Grabe der Heldenkämpfer für das Jugoslawentum einen

prachtvollen Kranz niederlegte und so ihr Andenken ehrte. Später empfing General Zivkovic im Banalpalast verschiedene Deputationen.

Den Gipfelpunkt erreichten die Manifestationen für den Ministerpräsidenten, als sich dieser nach 12 Uhr zum Bahnhof begab, um nach Beograd zurückzukehren. Die Menge, die sich am Perron und vor dem Bahnhof angesammelt hatte, wird nach Tausenden geschätzt. Am Bahnsteig herrschte ein solches Gedränge, daß man sich kaum bewegen konnte. Die eiferne Brücke über die Geselle war so dicht besetzt, daß Einsturzgefahr bestand. Die Menschenmenge bereitete dem Ministerpräsidenten immer wieder begeisterte Ovationen, für die der Regierungschef, angenehm berührt, herzlich dankte. Mit dem Ministerpräsidenten verließ Zagreb auch Minister Dr. Srilic, während die übrigen Kabinettsmitglieder noch einige Tage hier verblieben. Bis Sunja begleitete den Regierungschef auch Banus Dr. Silovic.

Nach der Abfahrt des Generals Zivkovic schloß sich die Volksmenge zu einem mächtigen Zug zusammen, der sich mit der Solokapelle an der Spitze durch die Stadt bewegte.

tenbaupause eintreten zu lassen, drang nicht durch. Er hätte auch keine Lösung gebracht, sondern nur eine Verzögerung einer solchen Lösung bedeutet. Der Unterschied zwischen den Flottenstärken beider Länder ist heute so groß, daß Italien sich in seiner Sicherheit durch Frankreich bedroht fühlt. Frankreich seinerseits ist mit Rücksicht auf sein großes Kolonialreich abgeneigt, Italien bedeutende Zugeständnisse zu machen. Vor dem Beginn der Verhandlungen tauchte verschiedentlich die Meldung auf, daß Paris bereit sei, die Wünsche Italiens nach Vergrößerung seines

nordafrikanischen Besitzes zu erfüllen, um somit die Nachgiebigkeit Italiens in der Flottenfrage zu erwirken. Es scheint nicht, daß diese Meldungen sich bewahrheitet haben. Die Franzosen haben noch in der letzten Zeit mit solchem Nachdruck die Integrität ihres Kolonialbestes proklamiert, daß nichts für die Bereitwilligkeit Frankreichs spricht, wichtige Gebiete in Nordafrika den Italienern zu überlassen.

Die Folgen eines italienisch-französischen Abbruchs, falls er sich offiziell bewahrheitet sollte, sind unabsehbar. Eine neue Verschär-

### Die Sturmflutkatastrophe

III. Paris, 24. September.

Die Seestürme, die in den letzten Tagen an der atlantischen Küste und besonders im Ärmelkanal gewütet hatten, richteten fürchterliche Verwüstungen an. Die Küstenbevölkerung ist über das Schicksal von mehr als hundert Fischerbooten, die noch immer ausständig sind, sehr beunruhigt. Die Besatzung des griechischen Dampfers „Bulgarios“ gilt als verloren.

Die Zahl der Todesopfer, die der Sturm gefordert hat, wird auf mehr als hundert geschätzt. Zahlreiche Schiffe, die in den letzten zwei Tagen in die Häfen einlaufen konnten, verloren einige Mann der Besatzung, die von den haushohen Wellen von Bord gespült und in die Tiefe gerissen wurden, ohne daß ihnen Hilfe gebracht werden konnte. Nach bisherigen Schätzungen wird der Schaden, den der Sturm allein an den französischen Hafenhäusern angerichtet hat, auf mindestens 20 Millionen geschätzt.

Zürich, 24. September. Devisen: Beograd 9.12 sieben Achtel, Paris 20.24, London 25.055, Newyork 515.55, Mailand 26.99, Prag 15.29, Wien 72.75, Budapest 90.235, Berlin 122.75.

Ljubljana, 24. September. Devisen: Berlin 1345, Budapest 988.89, Zürich 1095.90, Wien 797.27, London 274.60, Newyork 56.99, Paris 221.81, Prag 167.57

fung der Beziehungen zwischen Rom und Paris würde alle Friedenspläne europäischer Politiker über den Haufen werfen und den europäischen Kontinent neuen Erschütterungen ausliefern. Es wäre nicht übertrieben, eine solche Wendung als Anzeichen einer nahenden allgemeinen europäischen Katastrophe zu bezeichnen. Zu hoffen ist nur, daß der endgültige Bruch zwischen Rom und Paris im allerletzten Augenblick doch noch vermieden wird. Diese Hoffnung ist aber recht gering.

### Das neue Beamtengesetz

Das Projekt des neuen Beamtengesetzes liegt, wie aus Beograd berichtet wird, bereits fertig vor. Das neue Gesetz schafft die bisherigen Kategorien ab und führt an deren Stelle Gehaltsklassen ein. Die Ueberleitung der Beamten aus den bisherigen Kategorien in die Gehaltsklassen wird im Wege einer besonderen Durchführungsvorschrift vorgenommen werden. Die Gehaltsklassen werden so geregelt werden, daß die Beamten der bisherigen dritten Kategorie von der zehnten bis zur sechsten, die der zweiten Kategorie von der neunten bis zur fünften und die der ersten Kategorie von der achten bis zur ersten Gehaltsklasse vorrücken können.

Spendet für den  
**RADIO-FONDS**  
der Antituberkulosenliga in Maribor!

### Aus dem Inlande

In Z e m u n hat sich ein schweres Familiendrama abgespielt. Der bekannte Schneidermeister Alexander S e y e l hat seine Frau in betrunkenem Zustande abzuschlagen versucht und sie dabei lebensgefährlich verletzt. Heyel war nach 12 Stunden noch immer so betrunken, daß er nicht vernunftgemäß war.

Unweit von B a l j e v o ließ ein Bauer auf seinem Grundstück einen Brunnen graben. Als er in 18 Meter Tiefe noch immer nicht auf Wasser stieß, versuchte er, noch weiter zu graben. Zu diesem Zwecke legte er sich mit noch zwei Arbeitern in den Brunnen. Als sich nach einer Stunde noch nichts rührte, hielt man Nachschau und fand alle drei im Brunnen, von Grubengasen erstickt, tot vor.

In S p l i t findet mit Ende dieses Jahres eine Volkszählung statt. Zu diesem Zwecke hat die Gemeinde jetzt einen Kredit von 100.000 Dinar bewilligt.

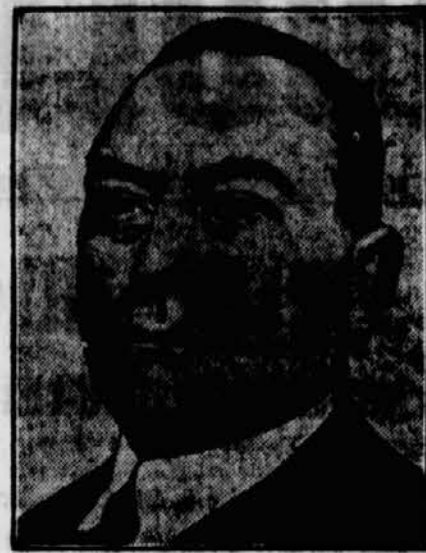
In B o z. G r a d i s t a erschlug der Taubstumme Udo B e g a n o v i c seinen Bruder Krif mit einer Art. Krif hatte den Bruder seit seiner Jugend ausgehalten und ihn mit allen Mitteln zum Leben versehen. Da der Angriff ganz unmotiviert erfolgte, nimmt man an, daß Udo von fremden Leuten gedungen war, den Mord an seinem Bruder auszuführen.

Im Dorfe B a l o z a bei Banjaluka kletterten drei Kinder auf den Dachboden eines Hauses, um dort Haselnüsse zu suchen. Sie nahmen eine B o m b e mit sich, die sie vor einigen Tagen gefunden hatten und warfen sie in die Säcke mit den Haselnüssen, wohl zu dem Zwecke, um so leichter zu den Nüssen zu gelangen. Bei der Explosion wurde ein Knabe getötet. Die beiden anderen erlitten schwere Verletzungen. Das Dach des Hauses wurde abgehoben und ein Teil des Hauses stürzte zusammen.

### Minderheitenfrage in Genf



Außenminister Jaleski.



Reichsaußenminister Dr. Curtius.

Die Erörterung der Frage des Minderheitenschutzes vor der Völkerbundversammlung brachte am 22. September einen Zusammenstoß zwischen dem polnischen Außenminister J a l e s k i, der die diesbezüglichen

deutschen Anträge in scharfer Form ablehnte, und dem deutschen Außenminister Doktor C u r t i u s, der dieser unfreundlichen Stellungnahme energisch entgegentrat.

### Regierungskrise in Oesterreich?

Meinungsverschiedenheiten zwischen Schober und Baugoin — Strajella-Affäre im Vordergrund

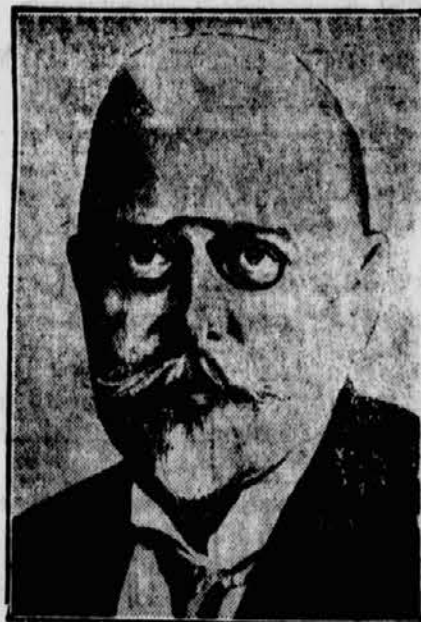
W i e n, 24. September.

Der Christlichsoziale Parteivorstand hielt gestern eine Sitzung ab. Von prominenten christlichsozialen Führern fehlten bei der heutigen Beratung des Vorstandes Bundeskanzler Dr. Seipel, der eine Reise nach der skandinavischen Halbinsel angetreten hat, Abg. Dr. Feinl, der bei dem Gewerbelon-

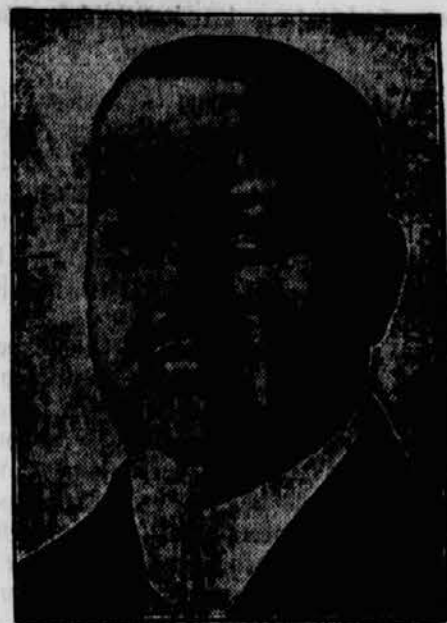
greß in Rom weilte und Landeshauptmann Dr. Rintelen, der dem ersten Spatenstich zum Ausbau der Puchstraße beigewohnt hat.

Den Beratungen lag ein ausführlicher Bericht des Vizelandes Baugoin über die augenblickliche Situation zugrunde. Schon in den Vormittagsberatungen wurde die Haltung des Vizelandes einhellig gebilligt. Es wurde eine Formel erwogen, die ein weiteres Zusammenarbeiten der Mitglieder des Kabinetts Schober ermöglichen soll. Dem Vizelandes Baugoin wurde vollstes Vertrauen und treueste Gefolgschaft gelobt und seine bisherige Haltung gebilligt. Um dem Bundeskanzler Schober eine Brücke zu bauen, würde man erklären, daß er sich in den aufgetauchten Streiffragen loyal verhalten habe.

Vizelandes Baugoin gab eine Darstellung der Bundesbahnfrage, wie sie sich im letzten Jahr entwickelt hatte und schilderte in allen Einzelheiten die Mißstände, die sich in der Verwaltung dieses Instituts ergeben hatten. Seine Bemühungen, die er im Verein mit anderen führenden christlichsozialen Parteimännern unternommen hatte, um zunächst durch eine Reform an Haupt und Gliedern in der Generaldirektion eine Umstellung herbeizuführen, fanden die einhellige Zu-



Bundeskanzler Dr. Schober.



Vizelandes Baugoin.

unverweilt ins Amt gesetzt werden. Da Bundeskanzler Dr. Schober kaum mehr die Möglichkeit haben wird, sich so rasch umzustellen, als es der Christlichsoziale Vorstand verlangt.

### Falsches Schamgefühl

Von Heinrich Graf Chorinsky.

Anlässlich des vierten, in Wien tagenden Kongresses der Sexualforscher.

Wir leben in einer Zeit, wo das heutige Wirtschaftssystem der europäischen Länder als chaotisch und anarchisch bezeichnet werden kann. Kurze Zeit ist es her, daß das Diplomatenviertel in der Bäderstadt Genf in Aktion getreten ist. Dort gilt es, die Idee eines Panuropa-Planes

## Für dich, Mädi!

Ein Roman von Bengtin und Liebe von Fritz Lange. 27  
Copyright by M. Feuchtwanger, Halle-Saale.

„Blödsinn! fuhr er ihr unter das Kinn. „Armes Hässchen!“ lachte er. „Aber so sehr überlegen, wie er sein wollte, war er gar nicht. Das Kennisfieber hatte auch ihn gepackt.“

„Ich bin an den Betrieb noch nicht gewöhnt, Hans“, entschuldigte sich das Mädchen.

„In drei Stunden ist alles vorüber“, tröstete er.

Elisbeth sah mit umflorten Augen zu ihm auf. Und leise stellte sie ihre Bedingung:

„Gelt, Liebster, in Zukunft wirst du nie mehr an einem Rennen teilnehmen?“

Er quälte sie. „Warum nicht, Mädi?“

Sie wandte das Gesicht ab. In ihr hatte sich ein Schmerz verkrampft. Das Herz klopfte wie rasend; und in der Kehle war Beklemmung. Elisbeth schluckte.

„Ich sorg' mich so um dich . . .“

Nun griff ihm ihre Angst ans Herz.

„Dummerchen . . .“

Ganz sanft legte er seinen Arm um ihre Hüfte, zog die Geliebte an sich. Was tat's, daß ein paar Neugierige herüberguckten? Und wie er Elisbeths Gesicht mit der Linken zu sich wandte, sah er Tränen aus ihren

Augen quellen. Ein Zuden lief um ihren Mund, nur für Sekunden. Dann hatte sie sich wieder in der Gewalt.

Soeben kam jemand ins Zelt gestürzt, brachte die letzte Sensation:

„Nummer neun, der Favorit, ist schwer verunglückt!“

„Liebling“, sprach Hans auf Elisbeth ein, „ich verspreche dir deinen Wunsch zu erfüllen. Heute geht es um mehr als einen Preis, die Presse ist orientiert: Heute geht es um den Bach-Vergaser. Kannst du das begreifen?“

Elisbeth nickte mechanisch.

Wie schmal ihr sonst so rosiges Gesichtchen geworden war! Und wie blaß!

Hans kämpfte seine Bewegung nieder. Jetzt, wenige Minuten vor dem Start, taugte Gefühlseligkeit nicht. Man mußte sich zusammenreißen. Der Erfolg war nicht zum wenigsten auch eine Nervenangelegenheit.

„Laß uns wieder hinausgehen“, bat Elisbeth.

An der Maschine schraubte Bachs erster Mechaniker, den er sich aus der Werkstatt mitgenommen hatte, soeben die Zündkerze wieder fest. Er nickte seinem Chef zu.

„Alles in Ordnung.“

„Und der Tank?“

„Boll bis zum Ueberlaufen.“

Hans neigte sich zu Elisbeth.

„Die anderen werden staunen, wenn ich die fünfzehn Runden durchhalten kann, ohne zu tanken.“

Das Mädchen sah in das Programm.

„Fünfzehn Runden gleich hundertachtzig Kilometer“, sagte sie.

Die vorangegangene Traurigkeit und offene Bejornis schienen nun von ihr gewichen zu sein und einer kesseren Stimmung Raum gegeben zu haben. In Wahrheit zwang sie sich mit übermenschlicher Anstrengung zu einer mühsam zur Schau getragenen Heiterkeit.

Sie hatte eingelesen: Hans konnte und würde ihretwegen dem Rennen nicht fernbleiben. Also mußte sie ihm den Glauben an sie und sich mit auf den Weg geben. Das war das Mindeste, was sie tun konnte. Und auch das Beste . . .

Mitten in ihrer Unterhaltung auf es noch ein kleines Intermezzo, das nur sie beide anging: Wenige Schritte von ihnen tauchte Robert Braun auf. Er war startfertig; sein roter Sturzhelm leuchtete schon auf Distanz. Der Rennfahrer war im Begriff, auf Hans zuzusteuern — da sah er Elisbeth bei ihm stehen!

Die Wirkung war verblüffend: Mit einer Schwungung warf sich Braun herum und

verschwand hinter einer Gruppe erregt bis lutierender Fahrteilnehmer.

Hans lächelte. „Das hatte er nicht erwartet.“

Elisbeths Mund zeigte einen trohigen Zug. „Nimm dich vor ihm in acht!“

Der Erfinder hob die Hand wie abwehrend. „Ich werde ihn mir vom Leibe halten“. Und zu keinem Mechaniker: „Hauptsache ist, daß die Kerze durchhält.“

Der zuckte mit den Schultern. „Sie haben Reserve und Schlüssel in der rechten Tasche.“

Hans biß die Zähne zusammen. „Hoffentlich brauche ich's nicht.“

Endlich war der letzte Fahrer von Laut eins durchs Ziel gegangen, fast dreiviertel Stunden später als der Sieger.

„Jetzt geht's los!“ sagte Bach, der den Start kaum noch erwarten konnte. Besser im Hundert-Kilometer-Tempo dahinzurufen, als die bekümmerten Augen des geliebten Mädchels sehen zu müssen!

Durch die Menschenmassen ging Bewegung. Jetzt erst flammte die Begeisterung richtig auf. Die schweren Maschinen — das waren die Lieblinge des Publikums. Die wollte man sehen! Das Geknatter der Zwanzigpferdigen war Musik!

Und dann senkte sich die weiße Fahne des Starters. Hans Bach kam gut ad. Und nun war das letzte krampfhaftes Lächeln Elisbeths vergessen.



# Lokale Chronik

Maribor, 24. September.

## Bluttat an der Stadtperipherie Ein junger Mann im Weingarten tot aufgefunden

Glücklicherweise ist Maribor lange Zeit hindurch nicht von größeren Verbrechen heimgesucht worden. Diese Ruhe wurde heute auf schreckliche Weise unterbrochen.

An der nordwestlichen Peripherie der Stadt, in den Weinbergen unweit des Kalvarienberges muß sich heute nachts eine entsetzliche Tragödie abgespielt haben, deren Verlauf bis zur Stunde noch nicht vollkommen aufgeklärt ist.

Bei dem Wäldchen unweit des Weinberges ober dem Großgrundbesitz Raperhof wurde heute um halb 7 Uhr früh die Leiche eines 16- bis 18-jährigen Burschen aufgefunden. Die Identität der Leiche konnte bis zur Stunde noch nicht festgestellt werden. Dem Äußeren nach, dürfte es sich ansehei-

nend um einen Studenten handeln, doch ist auch dies bisher noch nicht festgestellt. Die Leiche wies eine entsetzliche Wunde in der Schläfengegend auf. In der Hand des Toten wurde ein offenes Taschmesser gefunden. Es besteht die Möglichkeit, daß sich zwischen dem Toten und dem Täter ein furchtbarer Kampf abgespielt hat.

Eine Kommission begab sich um 13 Uhr an den Tatort und ist bis zu Redaktionschluss noch nicht zurückgekehrt. Es ist auch nicht ausgeschlossen, daß der Tote beim Schneiden von Weintrauben von jemandem ertappt und niedergeschlagen wurde. Die blutige Tat rief unter der Bevölkerung allgemeines Entsetzen hervor.

Holzwaren blieben stabil, während Blumen etwas im Preise gestiegen sind.

**m. Beim Turnen verunglückt.** Der Schüler J. Kerat stürzte gestern nachmittags so unglücklich vom Reck, daß er hierbei eine Quetschung des linken Unterschenkels erlitt. In der hiesigen Rettungstation wurde ihm Hilfe geleistet.

**m. Schwere Mißhandlung.** Unweit der Schule in Kuzbanje wurde gestern nachmittags der Pferdebote Alois R e b e d von einem Bauernburschen überfallen und mit einem Messer arg zugerichtet. Die Rettungsabteilung brachte den Verwundeten, der erhebliche Verletzungen an der rechten Schulter und linken Oberarm erlitten hatte, ins Allgemeine Krankenhaus.

**m. Roher Überfall.** Gestern nachmittags attackierten mehrere Hühner mit Mistgabeln bewaffnet auf der Landstraße bei Lumbus den 19-jährigen Badergesellen Johann T r a g l e r und mißhandelten ihn auf die roheste Weise. Der Bursche erlitt schwere Verletzungen am ganzen Körper und mußte ungehend ins Krankenhaus überführt werden. Wegen der wüthischen Angreifer wurde bereits eine strenge Untersuchung eingeleitet.

## Relset nicht ohne „MIRIM“-Schokolade!

**m. Ein robuster Fahrgast.** Ein kieberer Droschkenbesitzer wurde gestern von einem gewissen K. U. zu einer Fahrt nach Welsch gemietet. Als sich der Fialer mit 2 10-Dinarbanknoten nicht zufrieden erklärte, zog der Fahrgast sein Messer, so daß der bedrohte kulscher Pferd und Wagen verlassen mußte, um mit heiler Haut davon zu kommen. Die Sicherheitswache steckte den rabiaten Fahrer hinter Schloß und Riegel.

**m. Ein Fahrradwunder.** Die Polizei nahm heute vormittags einen gewissen August Koval fest, der mit einem im Vorjahre entwendeten Rade die Aleksandrova cesta dahinfuhr. Das Rad wurde im Vorjahre dem in Kosale wohnhaften Kaufmann Ludwig Kiznil entwendet.

**m. Fahrraddiebstahl.** Dem Arbeiter Julius Tarkus wurde gestern aus dem Vorhaus der „Zadržna banka“ ein „Reger“-Rad im Werte von 1200 Dinar entwendet.

**m. Vom Wagen gestürzt.** Der 11-jährige Schüler Jelig M e l e u s stürzte gestern so unglücklich vom städtischen Kälalienwagen, daß er einen Bruch des rechten Oberarmes erlitt.

**m. Tanzschule des Arbeiter-Radsahrerverbandes.** Wie alljährlich, so veranstaltet auch heuer der hiesige Arbeiter-Radsahrerverband in der Gambriushalle mit Beginn der Tanzsaison einen Tanzkurs, welcher den Unterricht in allen modernen Tänzen umfassen wird. Die Tanzstunden finden jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr und Sonntag von 15 bis 18 bzw. 20 bis 22 Uhr statt. Es bietet sich nun allen Tanzlustigen, eine ungezwungene Unterhaltung zu finden. Anmeldungen werden jeden Donnerstag ab 20 Uhr abends und Sonntag vormittags im Klublokal, Gasthaus „Pri slatam konju“, Betrinjska ulica, entgegengenommen. Der

gelesen habe, einen bösen Streich zu spielen. Er wußte ganz genau, daß sie mit dem Kravall nichts zu tun hatten. Jetzt, da er sich alt und schwach fühlte, wollte er sein Gewissen entlasten.

## Aus Celse

### Zagreber Ausflügler in Celse

Sonntag um 10 Uhr vormittags trafen mit einem Sonderzug etwa 700 Ausflügler aus Zagreb in Celse ein. Den Ausflug veranstaltete die Eisenbahnergenossenschaft des hl. Rochus für Sterbehilfe in Zagreb. Mit den Gästen kam auch die Musikkapelle der Genossenschaft unter Leitung des Herrn Prof. B. K a h a. Sehr befreudend wirkte es, daß den Gästen am Bahnhof kein Empfang zu teil wurde. Wegen ungünstiger Witterung mußte das angekündigte Parkkonzert entfallen. Nach einer Pause im „Waldhaus“ besichtigten die Gäste die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Um 12 Uhr begannen ein gemeinsames Mittagmahl im Waldhaus, um 15 Uhr aber eine sehr animierte Unterhaltung, bei welcher die erwähnte Kapelle mitwirkte.

Bald nach 21 Uhr reisten die Gäste mit ihrem Sonderzug nach Zagreb zurück.

**c. Todesfall.** Am Sonntag, den 21. d. M. abends starb in Celse (Pred grofjho 7) der Artillerieoberleutnant Herr Vladimir S o r l o im Alter von 26 Jahren an einem schweren Lungenleiden. Der Verbliebene war ein sympathischer und charakterfester junger Mann. Friede seiner Asche!

**c. Todesfall.** Am Dienstag, den 23. d. M. starb im hiesigen Krankenhaus die 24-jährige Arbeiterstochter Slavica P o g l a d i č aus Polzela, R. i. p!

**c. Kirchenkonzert am 5. Oktober.** Auf besonderen Wunsch der maßgebenden Kreise findet das Kirchenkonzert der „Klasbena Matica“ aus Maribor nicht am 4., sondern am 5. Oktober statt und zwar um 18 Uhr, damit auch der Umgebung die Möglichkeit geboten wird, der Produktion dieses überaus schönen russischen Kirchenmusik-Stückes beiwohnen zu können. Am Konzerte beteiligen sich ungefähr 76 Sänger.

**c. Das Cercle français in Celse** wird am Freitag, den 26. d. M. um 18 Uhr in seinem Lokal im Narodni dom seine Jahreshauptversammlung abhalten. An der Tagesordnung ist außer den üblichen Berichten auch die Tätigkeit des Vereines im neuen Vereinsjahr, vornehmlich die Frage der Behrurte für französische Sprache.

**c. Ein Unglück mit tödlichem Ausgang.** Wie bereits gemeldet, brach sich die 47-jährige Wespersgattin Maria J e z o v n i č aus Javodna bei Topolšica am 11. d. M. beim Sturz von einem Wagen das rechte Bein. Sie wurde in das hiesige Krankenhaus überführt, wo sie am Sonntag, den 21. d. M. abends infolge eingetretener Komplikationen starb.

**z. Unglücksfälle.** Am Samstag, den 20. d. M. stürzte der 22-jährige Tagelöhner Anton M a c u h in Begovica bei Ronjice von einem Kastanienbaum und brach sich das rechte Bein. — Am Sonntag, den 21. d. M. begoß ein Zinkhüttenarbeiter die 43-jährige Witwe Čacika C u c i in ihrer Wohnung in Javodna bei Celse mit siedendem Wasser. Die Frau erlitt schwere Brandwunden am rechten Arm, an den Beinen und am Bauch. — Am Samstag, den 20. d. M. abends begab sich der 28-jährige Josef S r i b e r n i č in Stoffa was bei Celse auf einen Heuboden, um dort zu übernachten. Pribernik glitt aber in der Finsternis aus und stürzte ab, wobei er sich das linke Schlüsselbein brach. Die Verunglückten befinden sich im hiesigen Krankenhaus in Pflege.

**c. Zwei Fahrraddiebstähle.** Am Montag, den 22. d. um 17.45 Uhr entwendete ein unbekannter Täter dem hiesigen Kaufmann Herrn Peter Matkovič vor der Grafei (in welcher sich das Kreisgericht befindet), ein Fahrrad im Werte von 2400 Dinar. Am Dienstag, den 23. d. um 10 Uhr vormittags eignete sich jemand das Fahrrad des Kaufmannes Herrn Josef J i d a n š e f aus Sp. Hudinja bei Celse, Marke „Peugeot“, im Werte von 1800 Dinar an. Herr Bibanšek bewahrte das Fahrrad vorübergehend im Filar des Umgebungs-gemeindeamtes in Breg auf

**m. Der Tonfilm „Atlantic“** ist nach übereinstimmender Beurteilung der Weltpresse der derzeit größte und technisch vollendetste Tonfilm der deutschen Tonfilmproduktion. Er wird noch diese Woche vom Verband der Kulturvereine im „Union-Kino“ vorgeführt. Niemand veräume die Gelegenheit, sich dieses Wunder der Filmtechnik und Großzügigkeit und Realität anzusehen!

**m. Wintersportler Achtung!** Die Wintersportsektion Maribor-Ruše des Slowenischen Alpenvereines hat dieser Tage mit der Einhebung der Mitgliedsbeiträge begonnen. Da der Verband für alle verifizierten Mitglieder eine Versicherung abgeschlossen hat, ist außerdem noch ein Betrag von 12 Dinar zu entrichten. Gleichzeitig sind die neuen Verifikationslisten zwecks Neueinteilung der Mitgliedschaft auszufüllen.

**m. Die Gremial-Handelsfortbildungsschule** gibt bekannt, daß die Einschreibungen am Mittwoch, den 1. Oktober zwischen 15 und 18 Uhr im naturgeschichtlichen Kabinett der Handelsakademie, Trnjska ulica 1, 1. Etod, Tür 31, vorgenommen werden. Der Geburtschein, das letzte Schulzeugnis, zwei ausgefüllte Rationale und Neulinge noch eine Bestätigung des kaufmännischen Gremiums sind vorzulegen. Die Druckorten sind beim kaufmännischen Gremium in der Jurčičeva ulica erhältlich. Die schriftlichen Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen finden am Donnerstag, den 2. Oktober um 15 Uhr statt, während die mündlichen am Freitag, den 3. und nach Notwendigkeit noch am 4. Oktober vorgenommen werden. Der regelmäßige Unterricht beginnt am Montag, den 6. Oktober um 18 Uhr.

**m. Der Abendkurs für Feinbäderei** an der „Besna“ in Maribor beginnt am 29. d. Anzufragen bei der Anstaltsleitung.

**m. Konfiszierung von schlechten Schwämmen.** Am heutigen Markt wurden wieder 7 Eimer (etwa 50 Kilo) wurmfällige Schwämme von der Marktkontrolle beschlagnahmt.

**m. Zivile Polizeipatrouillen** werden von nun an die Straßenaufsicht kontrollieren. Bereits im Laufe des gestrigen Tages wurde gegen vier Automobilisten, die für den Wagenverkehr verbotene Straßen passierten, die Anzeige erstattet und mit empfindlichen Strafen belegt.



**Photo-Apparate**  
Bedarfsartikel. Katalog gratis  
Drogerie Kanc (Wolfram), Maribor

**m. Die jugoslawische Gemische Gesellschaft** hält am 3. Oktober in Maribor eine Generalversammlung der Mariborer Sektion ab. Bei dieser Gelegenheit wird Prof. Š a n a m a n n einen Vortrag über Agetylen halten.

**m. Der Mittwochmarkt** war mittelmäßig beschickt. Was die Preise anbelangt blieben dieselben nur bei Fleischwaren unverändert, während insbesondere bei Obst und Gemüse starke Schwankungen zu vermerken waren. Zweifelhafte und Kesseln sind im Preise etwas gestiegen. Kastanien werden zum Preis von 5 Dinar per Liter abgegeben. Hasner- und

## K I N O

**Grajski:**  
Nur noch bis Freitag 26. d. M. der herrliche 100% Tonfilm:  
**Ich glaub' nie mehr an eine Frau**

Richard Tauber.  
In Vorbereitung: Harry Liedtke in der Tonfilmoperette: **Der Korwettenkapitän.**

**Union:**  
Ab heute:  
Die größte Schiffskatastrophe im Film  
**Atlantik**

100% Großtonfilm in deutscher Sprache.  
Vorstellungen an Werktagen um 17, 19 und 21 Uhr. An Sonn- und Feiertagen um 15, 17, 19 und 21 Uhr.  
Vorverkauf täglich von 10-12 Uhr an der Kinokasse.

Unterrichtsbeginn wird rechtzeitig bekanntgegeben werden.

**m. Für das Oktoberfest mit Tanz,** welches am Samstag, den 4. Oktober im „Union“-Saal abgehalten wird, herrscht reges Interesse. Die verschiedenen Ausschüsse des veranstaltenden Radsahrerverbandes Maribor, welche die hiesigen Radsahrerklubs „Perun“, „Edelweiß 1900“, „Postela“ und „Spindel Bl.“ vereint, sind schon fleißig an der Arbeit, um das Gelingen des Festes zu sichern. Näheres bringen wir noch.

**MITTWOCH DONNERSTAG**  
**VENGALI!!!**  
NUR NOCH PAAR ABENDE  
VELIKA KAVARNA

**m. Wetterbericht** vom 24. Sept., 8 Uhr: Feuchtigkeitsmesser -1, Barometerstand 741, Temperatur +15,5, Windrichtung NW, Bewölkung teilweise, Niederschlag 0.

**m. Den Apothekennachdienst** versteht vom letzten Sonntag mittag bis nächsten Sonntag mittag die „St. Anton“-Apothekel (A l b a n e z e) in der Frankopanova ulica und nicht, wie irrtümlich berichtet, die „Marijina“-Apothekel in der Aleksandrova cesta.

**m. Spende.** Der Freiwilligen Feuerwehr Studenci spendete Herr Jigo, Gastwirt dort selbst, den Betrag von 100 Dinar. Herzlichen Dank! Das Kommando.

**• Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschriften, Handelskorrespondenz, Sprachen. Praktischer Einzelunterricht.** M. R o v a č, Maribor, Prelova ulica 6. 11427

## Aus Ptuj

**p. Wagnereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr.** Bis Sonntag, den 28. d. versteht die dritte Rotte des zweiten Zuges mit Brandmeister Omulez und Rottführer Brehnič den Feuerbereitschaftsdienst, während den Rettungsdienst Chauffeur Omulez jun., Rottführer Retola und von der Mannschaft Adalbert Hofer und Josef Kmetec innehaben.

**p. Opfer einer Feuersbrunst.** In Ptujeka gora löschte ein Feuer ein Hausobjekt des Besitzers M o h o r č o vollkommen ein. Die Gattin des Besitzers Mathilde Mohorčič erlitt hierbei so schwere Brandwunden an den Händen und Füßen, daß sie mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus nach Ptuj gebracht werden mußte.

## Aus Globenigradec

**g. Einbruch.** In einer der vergangenen Nächte wurde beim Großgrundbesitzer und Gastwirt Anton R o g i n a in Podgorje ein frecher Einbruch verübt. Der Einbrecher zertrümmerte die Scheibe vom Küchensfenster und schloß sich darauf durch die Küche in das

# Wirtschaftliche Rundschau

Gastzimmer, wo sich auch gleichzeitig die Tabaktrafik befindet. Hier entwanderte er verschiedenes Rauchmaterial sowie das gesamte dort befindliche Bargeld. Herr Rogina erleidet einen Schaden von 2500 Din. Der Einbrecher konnte spurlos und unbemerkt verschwinden. Der Einbruch wurde erst früh morgens beim Öffnen der Lokale entdeckt. Dem Täter ist man bereits auf der Spur und dürfte derselbe bald festgenommen werden.

## Lebenslust — Arbeitsfreude

hängt oft von der guten Verdauung ab. Nehmen Sie abends 2—3 **Artin-Dragees**, und Sie werden sich den ganzen Tag vortrefflich fühlen. — Erhältlich in allen Apotheken. Der Inhalt der Schachtel à Din 8.—, genügt für 4—6 Mal.

II. **Marineoberarzt i. R. Herr Dr. Fritz Breßle**, der längere Zeit in unserer Stadt Aufenthalt genommen hat, ist dieser Tage ständig nach Maribor überfledelt. Herr Dr. Breßle erweist sich in Freundes- und Bekanntenkreisen größter Wertschätzung und Beliebtheit.

II. **Das Berghaus auf der Urisla gora** wird am 28. September für den Touristenverkehr geschlossen, worauf alle Besucher aufmerksam gemacht werden. Wohl wird die Hütte am Ursulatag, den 21. Oktober, geöffnet sein.

II. **Die Vorstellungen des Noten-Kreuz-Rinos** beginnen von nun an pünktlich um 20 Uhr und nicht mehr um 20.30 Uhr.

**Sommersprossen**  
besitzt schnell und spürlos **CRENE ORIZOL**  
rühmlich: Apotheken Drogerien Parfümerien, D. post  
Cosmoschemia, Zagreb, Smičklova. Tel. 49-90 0

## Ton-Rino

### Union-Ton-Rino

Ab heute gelangt die größte Schiffs-katastrophe „Atlantik“, ein hundertprozentige deutscher Tonfilm zur Vorführung.

### Burg-Ton-Rino

Nur noch bis Freitag umfaßt den Spielplan der herrliche hundertprozentige Ton-Großfilm „Ich glaub nie mehr an eine Frau...“ mit Kammerlänger Richard Tauber in der Hauptrolle. — In Vorbereitung: Harry Liedtke in der Tonfilmoperette „Der Korvettenkapitän.“

## Radio

Donnerstag, 25. September.

U j u b l j a n a 12 Uhr: Schallplattenmusik. — 13: Reproduzierte Musik. — 18: Nachmittagskonzert. — 20: Slowenisches Vokalquintett. — 21: Zagreber Uebertragung. — 22.15: Leichte Musik. — **B e o g r a d** 17.30: Nachmittagskonzert. — 20.30: Ujubljanaer Uebertragung. — 22.45: Konzert. — **W i e n** 15.20: Nachmittagskonzert. — 20.05: Wiener Wiedermeier. — 21: E. Bauernfelds Lustspiel „Die ewige Liebe“. — Anschließend: W. Lichtenbergs „Der ewige Bluff“. — 21.50: Kammermusik. — Anschließend: Schallplattenkonzert. — **B r e s l a u** 16.45: Unterhaltungskonzert. — 20.30: Berliner Uebertragung. — 22.26: Unterhaltungs- und Tanzmusik. — **B r ü n n** 18.30: Deutsche Sendung. — 19.50: Kammermusik. — **S t u t t g a r t** 19.05: Französisch. — 20: Frankfurt Uebertragung. — **F r a n k f u r t** 20: E. Obermeyers Hörspiel „Jugend in Rot“. — 21.30: Kammermusik. — **B e r l i n** 19.30: Konzertante und virtuose Musik. — 20.35: E. Obermeyers Hörspiel „Der Minister ist ermordet“. Anschließend: Tanzmusik. — **S a n g e n b e r g** 17.30: Besperkonzert. — 20: Abendmusik. — 21: Symphoniekonzert. — Anschließend: Konzertübertragung. — **P r a g** 18.25: Deutsche Sendung. — 19.35: Konzert. — 22.15: Orgelkonzert. — **M a t i a n d** 19.30: Buntkonzert. — 20.40: Massenets Oper „Berther“. — **M ü n c h e n** 17.25: Unterhaltungskonzert. — 19: Konzertstunde. — 21.50: Unterhaltungskonzert. — **B u d a p e s t** 17.45: Zigeunermusik. — 20: Konzert. — Anschließend: Schallplattenkonzert. — **B a r s e i l l e** 18: Kammermusik. — 23: Tanzmusik. — **P a r i s** 20.20: Konzert.

## Russische Getreide-Baisse-Spekulation

Der amerikanische Agrarminister H y d e stellt sich gegen den Verkauf russischen Getreides an der Börse in Chicago. In einem Berichte meint er, daß die russischen Verkäufe, welche in der Zeit vom 8. bis 11. September erfolgt sind, zur Organisation der Baisse gedient haben und die Grundlage für den katastrophalen Preisabfall waren. Hyde verlangt alle Maßnahmen, damit derartige Transaktionen sich nicht mehr wiederholen können, zu welchem Zwecke eine Veränderung der Börsenstatuten notwendig erscheint. Die russische Spekulation ist als feindlicher Akt gegen Amerika zu betrachten da es ausgeschlossen sei, daß ein Staat, der zu Hause die Lebensmittelrationalisierung durchzuführen muß, in der Lage ist, derartige Mengen von Getreide auszuführen.

Der „Daily Express“ bringt einen Brief eines angesehenen englischen Kaufmannes aus Rußland, der beweist, daß in Rußland zur gleichen Zeit, als in Europa und Amerika die billigen Getreideverkäufe erfolgten, Getreide nicht zu haben war. Daraus ist klar ersichtlich, daß Rußland die niederen Preise nur zum Zwecke des Dumpings gestellt hat. England muß das Getreide, das es aus Rußland erhalten hat, wieder nach Rußland zurückerufen, um gegen die dortige Hungersnot antämpfen zu können.

## Das Ergebnis der Wiener Herbstmesse 1930

Die diesjährige Wiener Herbstmesse fiel in eine Zeit, die alle Kennzeichen einer schweren Wirtschaftskrise trug. Es waren daher die Hoffnungen keineswegs hoch gespannt, trotz alledem übertraf das Messeresultat wesentlich alle Erwartung. Der Geschäftserfolg war in den meisten Branchen befriedigend, in einigen Branchen übermittelgut.

Der Besuch war ausnehmend stark; gegenüber den letzten Messen ist eine wesentliche Zunahme zu verzeichnen, die bei den Besuchern aus dem Ausland 10 Prozent betrug. Unter den ausländischen Besuchern weisen die Reichsdeutschen, Holländer, Italiener, Jugoslawen, Polen, Rumänen, Schweizer, Tschechoslowaken, Ungarn und Türken wesentliche Steigerung auf. Die anderen europäischen Staaten sowie Uebersee sind annähernd im selben Umfange wie bei den letzten Messen vertreten.

Besondere Bedeutung gewann die diesjährige Herbstmesse durch die nationalen Sonderausstellungen Frankreichs, Griechenlands, Britisch-Indiens und Brasiliens, die einen durchschlagenden Erfolg zu verzeichnen hatten.

Die Ledergalanteriewarenbranche erzielte Geschäfte mit Ungarn, Jugoslawien, Rumänien, Griechenland, Italien, der Türkei und England. In der kunstgewerblichen Abteilung wurden Bronzen nach Frankreich und England, Keramiken nach Frankreich,

England und Südamerika, Alabaster- und Marmorwaren nach der Tschechoslowakei u. Jugoslawien, Sidererien nach Ungarn, Rumänien und Spanien, Metallarbeiten nach Schweden und England, Silberemallwaren nach Amerika verkauft. Galanterie- und Bijouteriewaren waren besonders stark gefragt. Goldwaren wurden nach Ungarn, Polen, Rumänien, Holländisch-Indien, Silber- und Alpackwaren nach Jugoslawien, Italien, Rumänien abgeschlossen. Haushaltungsartikel wurden in die Bundesländer und nach Ungarn verkauft. Auf der Möbelmesse kamen Geschäfte mit den Bundesländern, Ungarn und Italien zustande. Auf der Schuh- und Ledermesse wurden Verkäufe nach Ungarn und Rumänien abgeschlossen. Die Kellerausstellung „Die gute Verkaufsidee“ war ein voller Erfolg. Kelleraartikel wurden stark in die Tschechoslowakei, nach Rumänien, Italien und Ungarn verkauft.

Die Vorführungen der Pelzmodenschau begannen dem stärksten Interesse. Geschäfte kamen mit den Bundesländern, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien zustande.

In der Radioindustrie, in Maschinen für Buchdruck und Wäscherei ist das Geschäft als außerordentlich gut zu bezeichnen. Die Kaufkraft wurde durch ansehnliche Preisnachlässe gegenüber früheren Jahren wie durch Einräumung von längeren Kreditfristen entschieden angeregt.

Die Erfinderabteilung ist sehr zufrieden; bei ihr wurden am stärksten die auf der Messe stark vertretenen Ausländer sichtbar. Lieferungs- und Lizenzbegehren nach USA., Südamerika, Indien, England, Italien, Schweiz, Deutschland, Tschechoslowakei und Ungarn liegen vor.

Die indische Abteilung erreichte eine sehr große Zahl von Vertretungsverhandlungen und fand Interessenten für ganze Warenpartien, wie in Rohstoffen, Leder, Kolosmaterial und Matten, Baumwolle, Reis u. Pfeffer. Von Tee wurden nicht ausgestellte Rohsorten verlangt. Die Preise wurden im allgemeinen mit Ausnahme derer für feine Seidewaren für Wiener Verhältnisse als annehmbar gefunden.

Diverse technische Bedarfsartikel, wie Lackpumpen, Wiegemaschinen, Leitern, Sirenen und Glarons, Kugellager, Fleischereimaschinen, autogene Schweißanlagen u. Großraumheizungen hatten mit teilweisen Verkäufen an das In- und Ausland einen recht guten Messeerfolg.

Auf der veranstalteten Land- und forstwirtschaftlichen Musterchau hatte die Kleintierschau gute Verkäufe in Kaninchen, Hühnern, Gänsen und Enten an Rußland, den Balkan und die Nachfolgestaaten zu verzeichnen. Auf der Tierchau wurden alle ausgestellten Rinder verkauft und viele Verbindungen gewonnen.

× **Hugobühnenmarkt.** Maribor, 23. d. Der Auftrieb belief sich auf 152 Ochsen; 13 Stiere, 337 Kühe, 6 Kälber und 6 Pferde. Der Handel war sehr rege, verkauft wurden 397 Stück, davon 19 nach Oesterreich und 13 nach Italien. Es notierten für das kilo Lebendgewicht: Mastochsen Din 8 bis 9.50, Halbmastochsen 7—8.20, Zuschrohen 5.50—6.50, Schlachtpiere 7—8.50, Schlacht-

maistühe 6.75—8, Zuchtstühe 5.50—6, Beinfvieh 3.50—4.50, Jungvieh 7—8, Fleischpreise per kg: Ochsenfleisch 14—20, Kalbfleisch 16—35, Schweinefleisch 15—28.

× **Heu- und Strohmarkt.** Maribor, 24. Sept. Die Zufuhren beliefen sich auf 9 Wagen Heu und 3 Wagen Stroh. Heu wurde zu 70—85, Stroh zu 50—55 Dinar per 100 kg, letzteres zu 1.75—2 Dinar per Garbe gehandelt.

× **Industrie- und Gewerbeförderungs-gesetz.** Das Projekt des Gesetzes über die Industrie- und Gewerbeförderung ist fertiggestellt. Man aus Beograd erfährt, soll es in erster Linie auf Südbosnien Bezug haben, um in den dortigen Gegenden den Sinn für die Industrie zu heben.

× **Neues Bergbaugesetz.** Das Projekt des neuen Bergbaugesetzes ist in der letzten Phase der Ausarbeitung. Augenblicklich wird es vom ökonomischen Komitee des Ministeriums bearbeitet. Gleichzeitig mit dem Gesetze wird auch eine Durchführungsbestimmung hierzu erscheinen.

× **Schnellzug auf der Linie Ofjel-Zagreb.** Im Verkehrsministerium werden Vorklebrungen getroffen, um die Eisenbahnlinie Ofjel-Zagreb, namentlich im Teile Ofjel-Virovitica, vollständig auszubauen so daß noch im Laufe des kommenden Jahres zwischen Ofjel und Zagreb ein Schnellzugpaar eingeführt werden kann. Das notwendige Schienenmaterial ist bereits in Polen bestellt worden.

× **Lieferungsaus schreiben.** Am 4. Oktober wird beim Kommando der Draubrigade in Ljubljana eine Lizitation über die Lieferung von 22.100 Kilogramm Schweinefett abgehalten. Lieferungsbedingungen liegen bei der HJZ-Kammer in Ljubljana auf.

## Sport

### Eröffnung der Herbstsaison

Mit zwei Wettspielen setzt kommenden Sonntag die Herbstsaison ein. Der Saison beginnt diesmal ganz überraschend. Wegen des verhältnismäßig kühlen Sommers konnte der Spielbetrieb fast ununterbrochen aufrecht erhalten bleiben. Trotzdem nahm die Form der einzelnen Mannschaften beträchtliche Verbesserungen vor. Dies gilt in erster Linie für die Mannschaft „Rapid“, die im Laufe der letzten Monate einen ständigen Formaufschwung zu verzeichnen hatte. Die Erfolge blieben auch nicht aus. Die Mannschaft kämpft wieder einheitlicher und weist in den einzelnen Formationen recht gute Kämpfer auf.

Eine VerboUkommung in ihrer Durchschlagskraft haben auch die „Eisenbahner“ zu verzeichnen, deren Mannschaft insbesondere offensiv viel gewonnen hat.

„Maribor“, deren Mannschaft den Meistertitel zu verteidigen hat, geht auch diesmal mit großer Zuversicht in den Kampf.

„Svoboda's“ Mannschaft dürfte auch heuer im Rahmen ihrer großen Gegner einen guten Gegner abgeben.

Die Spiele werden mit der Begegnung „Maribor“—„Svoboda“ am Vormittag und mit dem Treffen „Rapid“—„Zeleanicar“ am Nachmittage des kommenden Sonntags eröffnet.

: E. R. „Rapid“. Morgen, Donnerstag, um 5.15 Uhr früh verbindliches Training für die erste und Reservemannschaft.

aus dem Maribor



Herr Meyer

## Osiguranička zaštita

Versicherungstechnisches Unternehmen

Tel. 28-53. Post. pret. 337. Zagreb, Palmotićeva ul. 29 a

Es ist wichtig, nützlich, zeit- und geldersparend für jeden Versicherten (insbesondere Industrie) die Versicherungspolizzen durch die

## Oslauranička zaštita

fachlich überprüfen und in steter Aufsicht halten zu lassen und sich deren Mithilfe bei Schadenliquidationen zu sichern.

Vollständige Unparteilichkeit und Sachlichkeit garantiert! Ver-

wahrung der Interessen der Versicherten. Keine Vermittlung von Ver-

sicherungen. Zahlreiche Referenzen

Verlangen Sie unverbindliche Offerte für Putzreparaturen und Ausführung von Schätzungen durch autorisierte Experten! Die Billigkeit derselben wird Sie veranlassen, die zeitaubende und schwierige Behandlung der Versicherungsangelegenheiten in sachverständige Hände zu legen und mit der

## Osiguranička zaštita

solort in Verbindung zu treten.

Alttestes Unternehmen dieser Art!

Gedenket der Antituberkulosen-Liga

# Kleiner Anzeiger

## Verschiedenes

**Bestrichte Kleider** in allen modernsten Farben in größter Auswahl in d. Strickerei R. B e a j a f. Maribor, Petrijnska 17. 12488

**Maschinenschreib- und Vervielfältigungsarbeiten** übernimmt zur raschen und billigen Ausführung S. P o v a z, Maribor, Prešernova ulica 6. 11425

## Lapezierer-

**Möbel und Waren, Einzüge, Matrasen, Ottomanen, Fauteuils, Salon- und Klubgarnituren** sowie Übernahme aller Dekorations- und Tapezierarbeiten sachgemäß und billigst bei Karl Preis, Maribor, Gosposka 20. Preislisten gratis. 12505

**Kadefahrer!** Die besten Reparaturen von Fahrrädern und Motorrädern führt die mechanische Werkstätte Justin Gustinčič, Maribor, Lattenbachova ul. 14, durch. Da die Reparaturen gut durchgeführt werden und für dieselben garantiert wird, sind sie deshalb auch die billigsten. 4103

**Esseln** werden mit prima Rohr eingeflochten, Siebe und Körbe repariert. Nordgasse 1, Hof. Ant. Loga, Trg Svobode 1, neben der Stadt. Brückenwage. 335

## Realitäten

**Haus mit Garten** zu verkaufen. Bobrežje, Stanjo Bračova ul. 17. 13210

**Neues Haus, 6 Zimmer, 2 Küchen,** zu verkaufen. A. B. B. 13202

**Haus im Zentrum,** mit Lokalräumen, günstig zu verkaufen. A. B. B. 13184

**Neugebautes Haus** zu verkaufen. Nütziges Kapital 40.000 Din. Ob. Iškrišk 10, Studenti-Maribor. 13211

**Kleines Familienhaus** mit Brunnen und schönem Garten zu verkaufen. Brna ulica 10, Bobrežje-Maribor. 11660

## Zukaufen gesucht

**Preßapparat,** wagenweise, zu kaufen gesucht. Franz Rosenkranz, Leibniz, Selermarkt. 13185

**Einpännerwagen,** leicht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ivan Vrhnjak, Sv. Jodert, Post Meža. 13188

**Altes Kupfer, Messing, Zink** läuft jedes Quantum „Preis“, Maribor-Bobrežje, Prešernova 10 13214

**Pferd,** jugoslawisch, fehlerfrei und schnell, läuft samt Federplateau und Antische Fabrik. Offerte unter „Garantiert“ an die Verw. 13213

**Kaufe alte Schuhe, Kleider, Mäntel, Instrumente, antike Gläser, Geschirr, Uhren** und verschiedene Möbel. Maria Schell, Koroska cesta 24. 13201

## Zu verkaufen

**Wohnzimmer** gesucht für eine große Partie

## Weintrauben

**Viel Gutebel, schwarzer Burgunder, Riesling, Traminer, Sylvaner, event. Most** von der Presse. Zuschriften erbeten an R. Kung, Fram bei Maribor. 13201

**Junge, echte weiße Angoraziegen** zu verkaufen Grad Jala. 13179

**Für 14-16jähr. Knaben** gut erhaltener Anzug billig abzugeben. Kežarjeva ul. 28. 13180

**Eiserner, solider Sparherd** zu verkaufen. Magdalena 22, Projelc. 13206

**Schwarzsparrherd** um 125 Dinar zu verkaufen. A. B. B. 13178

**Gut erhaltener Kinderwagen** billig zu verkaufen. Koska 25, Leiberich. 13220

**Gehäuferte Badewanne** und Badewagen wegen Platzmangels billigst zu verkaufen. Anzugeben bei „Merkur“ Prešernova cesta 12 13231

**Weinfässer,** größeres Quantum oder auch einzelne zu 3, 4, 7, 10 bis 80 hl., sowie Kellerei-Geräte sind billig zu verkaufen. Zwei erstklassige Weinfässer zu verpacken. Anzugeben: Gjurc Baljat, Maribor, Kino Union. 13187

**Güher Weinmost,** Portugieser 12, 1929. Lese Schlicher 12, Echt-Peter Mosler 16, Peter-Riesling 20 zu haben bei Senica, Restauration „Blzenski dvor“, Lattenbachova 5. 13218

**Restauration in Zagreb,** im Zentrum, vorzüglicher Posten, samt Inventar und langjähr. Pachtvertrag sofort zu verkaufen. Nur ernste Restleranten, Fachleute, sollen sich anfragen bei Gjurc Baljat, Maribor, Kino Union. 13189

**Wohnung** wegen Ausverkauf des Lagers verlaufe echten Luttenberger Wein, vorzügliche Qualität, zu 5 Dinar per Liter. Gjurc Baljat, Maribor, Kino Union. 13188

**Mehrere Vogelkäfige** sind sehr billig zu verkaufen. Trzaska 9, 1. Stod. 13200

**Prima Vollmilch** von 2 Liter aufwärts täglich früh ins Haus gestellt hat abzugeben ostbrnjško veleposelstvo Langental, Post Pesnica. 13089

**Verkaufe einen Wagon** saueres Preßholz mit 2.10 Din per Kubik. Lasto. Uebernahme Mittwoch-Donnerstag. A. B. B. 13101

**Schöner Anabenmantel** (für 12-jährigen) billig zu verkaufen. Krčevina, Praprotnikova ul. 197. 13137

**Guterhaltene Glaswände** für überall passend, billig zu verkaufen. Maribor, Vodnikovova 3, Maribor. 13130

**Philobendron,** prächtige, über 2 m hohe Zimmerofen, wegen Ueberbedlung zu verkaufen. Anzugeben bei Coretti, Maribor, Droznova 7. 12225

**Gut erhaltene, gebrauchte Maschinen:** 1 Dieselmotor, 45 HP, 1 Glühkopfmotor, 12 HP, 1 Dynamomaschine, 20 HP, 90-150 Volt, Gleichstrom, 1 Dynamomaschine, 16 HP, 90-150 Volt, Gleichstrom, 1 Austerne, Eisen, Fassung 10.000 Liter. Bestandteile einer Tudor-Akkumulatoren-Batterie. D. C. Danon in Trate, Post Marja Sreznna. 12980

## Zu vermieten

**Zimmer,** möbliert oder leer, Küchenbenutzung, zu vermieten. Vodna ul. 7. 13195

**Schönes Zimmer,** elektr. Licht, Badezimmerbenutzung, ab 1. Okt. zu vermieten. Miniska ul. 84/1. 13182

**Möbl. Zimmer** samt ganzer Verpflegung nur an best. Herrn zu vermieten. A. B. B. 13198

**Zwei Zimmer,** Küche und Veranda, an kinderlose Partei sofort zu vermieten. Krčevina 78, Marijin dom. 13223

**Zimmer,** möbl. oder leer, zu vermieten. Marijina ul. 10/1, Tür 4. 13194

**Dreizimmer-Wohnung,** nordseitig, Zentrum, geräumig, Parkett, Gas, elektr. Licht, Bad-u. Dienstbotenzimmer, an ruhige, bessere Partei ab 1. November zu vermieten. Schriftliche Angebote unter „Nur Erwachsene“ an die Verw. 13183

**Küche** an eine bessere, alleinlebende Frau, möbl. oder leer, zu vergeben. Zibovska 14. 13181

**Schön möbl. Zimmer,** mit oder ohne Verpflegung, sofort zu vermieten. Tomšičev drevored 215 13223

**Möbl. Zimmer** zu vermieten. Evtičična 23/3, Rudič. 12908

**Schöne Wohnung,** 3 Zimmer, Zentrum, sofort zu vermieten. Senica, Lattenbachova ul. 5. 13217

**Zwei große Zimmer,** geeignet für eine Advokatur-Kanzlei oder dgl., sofort zu vermieten. Senica, Lattenbachova ul. 5. 13216

**Einfach möbl., reines Zimmer** zu vermieten. Kofeslega ul. 37. 13208

**Schönes, möbl. Zimmer** mit 2 Betten zu vermieten. A. B. B. 13204

**Vokal in Breg bei Ptuj,** für jedes Geschäft geeignet, mit einem dreijährigen Vertrage wird gegen Ablöse abgetreten. Näheres bei Heller, Gajhans, Breg bei Ptuj. 13224

**Kabinett,** rein, mit elektrisch. Licht, an bessere Partei sofort zu vergeben. Dortselbst werden auch Lehrstühle für Damenschneiderei und Wäscheanfertigung aufgenommen. Slovanska 12, Hof, 1. Stod., Damenschneiderin. 13079

**Möbl. Zimmer,** sep. Eingang, zu vermieten. Trzaska cesta 20, 1. Stod, Tür 4. 13221

**Sonniges, großes Zimmer** an 2 Herren oder Ehepaar mit Verpflegung zu vermieten. A. B. B. 13168

**4 schöne trodene Magazinräume,** Stadtzentrum und Bahnhofnähe, geeignet für jedes Unternehmen, werden mit 1. Oktober vermietet. Josip Govečič, Maribor, Prešernova 19. 11653

## Zu mieten gesucht

**Junges Ehepaar** sucht Zimmer und Küche, oder etwas größer. Sparherdzimmer bis 1. Oktober. A. B. B. 13197

**Outgehendes Gasthaus** wird zu mieten gesucht, evnt. auch auf Rechnung genommen. Anträge unter „E. L.“ an die Verw. 13215

**Wohnung, Zimmer und Küche,** von 3 Personen sofort gesucht. Anträge unter „Kuhja 3“ an die Verw. 12303

**2-Zimmerige Wohnung** von kinderloser Partei (3 Personen) in der Mitte der Stadt gesucht. Gest. Anträge unter „Dauernd“ an die Verw. 13169

## Stellengesuche

**Deutsches Kinderfräulein** mit Praxis sucht Stelle zu Kindern. A. B. B. 13227

**Für Mädchen** mit vier Bürger schulfähigen und Matura wird Lehrplatz in einem größeren Geschäft gesucht. A. B. B. 13191

**Obst-Einkäufer,** tüchtiger Kaufmann, der besonders in Serbien langjährige direkte Verbindungen mit Obstproduzenten und Händlern hat und die Sprache vollkommen beherrscht, geht zu einer in- oder ausländ. Obstexportfirma als Provisions-einkäufer und Uebernehmer. Gest. Anträge unter „Obstexport 1930“ an die Verw. 13219

**Perfekte Köchin** sucht Stelle. Dregorčičeva 18, Marijanišče. 13207

**Ältere Frau,** die gut kochen kann, sucht tagsüber Stelle. Unter „Verlässlich 24“ an die Verw. 13206

**Kinder mädchen,** das nähen kann - sucht Stelle. A. B. B. 13133

**Korrespondent**

**Buchhalter, Bilanzist,** akademisch gebildet, mit Kenntnis mehrerer Sprachen und Büropraxis, sucht passende Stelle. Gest. Anträge unter „A. Z.“ an die Verw. d. Bl. 13199

**Makulatur-Papier**

**In größeren Mengen** hat abzugeben **Mariborska tiskarna**

## Offene Stellen

**Aushilfskassier,** jüngere Kraft, für Samstag und Sonntag gesucht. Zuschriften unter „Aushilfe“ an die Verw. 13193

**Gummibandfabrik** sucht Vertreter für Slowenien. Anträge mit ausführlichen Daten unter „13176“ an die Verw. 13176

**Lehrmädchen** wird aufgenommen. A. B. B. 13206

## Lehrjunge

**mit vorgegebener Schulbildung** wird sofort aufgenommen bei der Firma Karol Jančić, Maribor, Alešandrova cesta 11 13232

**Mädchen** für alles, das allein locht, zu 3 Personen bis 15. Okt. gesucht. Smetanova ul. 44, 2. Stod, Tür 6. 13234

**Gesucht wird ein Buchhalter-Bilanzist** für einen Forst- und Landwirtschaftsbetrieb Sloweniens, welcher gleichzeitig die Deconomie zu leiten und reorganisieren hätte. Bewerber muß jugoslawischer Staatsbürger sein und außer der slowenischen Sprache auch Deutsch und Serbokroatisch in Wort und Schrift beherrschen. Unverheiratete mit längerer Praxis in der amerif.-doppelten Buchführung und in größeren Deconomiebetrieben werden bevorzugt. Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind mit Zeugnisabschriften und Lichtbild belegt an das Blatt unter „Buchhaltungs- u. Deconomiefachmann“ einzulenden. 13226

**Damenorchester** von fünf bis acht Notendolmetschen, nach Möglichkeit Tiroler Kapelle, w. für sofort oder mit 1. November vom Restaurant „Amerikanac“, Beograd, Str. Milana 28, gesucht. Angebote m. Lichtbild sind einzulenden. 13108

**Wir suchen Akquisiteure** z. Verkauf von emaillierten Aufschreibetafeln. Große Verdienstmöglichkeit auch f. Akquisiteure, die in anderen Artikeln reifen. Offerte sind mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Referenzen zu richten an Rephr.-Dien- u. Email-fabrik, Subotica. 12084

**Ausgeübte Weibnäherinnen** werden für Betrieb sofort aufgenommen. Voraussprechen Wäsche fabrik „Kotra“, Prekova 14, Hofgebäude. 13230

**Bedienmädchen** wird aufgenommen. Bettbedenerzeugung A. Stuhar, Slovanska 24. 13102

## Funde - Verluste

**Identitätskarte** wurde in der Verwaltung der „Maribor Zeitung“ vergessen. Abholen dort selbst.

## Korrespondenz

**Witwe** ohne Kinder, mit gr. Gewerbe u. Haus im Zentrum wünscht Bekanntschaft mit Witwe oder Fräulein mit etwas Vermögen im Alter von 30 bis 50 Jahren. Unter „Frohes Leben“ an die Verw. 13190

## Drei Waggon

**Winter-Tafeläpfel**

hat abzugeben Schloß Jala, Post- und Bahnstation Jala. 13123

# Mißfarbene Zähne

entstellen das schönste Antlitz, Ubler Mundgeruch wirkt abstoßend. Beide Schönheitsfehler werden gründlich beseitigt oft schon durch einmaliges Putzen mit der herrlich erfrischend schmeckenden Chlorodont-Zahnpaste. Die Zähne erhalten danach einen wunder-vollen Elfenbeinglanz, auch an den Seitenflächen, besonders bei gleichzeitiger Benutzung der dafür eigens konstruierten Chlorodont-Zahnbürste mit gezahntem Borstenschnitt. Faulende Speisereste in den Zahnwischenräumen als Ursache des üblen Mundgeruchs werden gründlich damit beseitigt. Versuchen Sie es zunächst mit einer kleinen Tube zu Din. 8.—. Chlorodont-Zahnbürsten für Kinder, für Damen (weiche Borsten), für Herren (harte Borsten). Nur echt in blau-grüner Originalpackung mit der Aufschrift „Chlorodont“. Überall zu haben. — Gegen Einsendung dieses Inserates per Drucksache (Kuvert nicht zuleben) erhalten Sie kostenlos eine Probetube, für mehrmaligen Gebrauch ausreichend, durch Leo-Werke A. G., Generalvertretung für Jugoslawien: Tvrnisco Zatorog, Maribor 53

## Restauration „Zu den drei Teichen“

**Portugieser-Weinmost Liter 7 D**  
(über die Gasse Liter 6 D)

**Alter Luttenberger Liter 10 D**  
**Alter Tramner . . Liter 16 D**  
Es empfiehlt sich **K. Broznik, Restaurateur.**

Die ersten Sendungen

# Felle und Rauchwaren

sind

aus Leipzig soeben eingetroffen

# L. Ornik, Maribor

Koroška cesta 9 13117

## Staatlich zur Kenntnis genommene

**Maschinschreibschule KOVAČ**  
Maribor, Krekova ulica 6

Einschreibung täglich Tag- und Abendkurse

Gesucht wird perfektes, streng solides

# Stubenmädchen

welches nähen kann, muß die deutsche sowie eine slawische Sprache beherrschen und gute Umgangsformen mit den Gästen haben. Anträge an Parkhotel Canković, Crikvenica

## Zur Vernichtung

von Motten, Fliegen, Wanzen, Gelsen u. anderem Ungeziefer u. deren Eier verwenden Sie

# FLY-TOX

FLY-TOX  
THE  
MOUCHES  
MOUTES  
CAZARD  
PUCE

sicher wirkendes Mittel! Angenehmer Geruch! Schädigt weder Kleider noch Wäsche! — Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Verlangen Sie die originale laue Packung mit französischer Aufschrift!

Vertreter für Slowenien:  
**Dr. A. KANSKY**  
chemische Fabrik  
LJUBLJANA,  
Medališka ulica.

## Zwei Mittelschüler

werden in Kost und Wohnung genommen. Sonnige Lage. Anzugeben bei der Direktion der Mariborska tiskarna. 13177